

Aus den Sitzungssälen ausbrechen - das heißt laut Neubaur, sich Kritik zu stellen, etwa beim Klimaschutz: "Einerseits wollen wir den Hambacher Wald erhalten, gleichzeitig liegt es in unserer politischen Verantwortung, den Arbeitnehmern, deren Jobs von der Braunkohle abhängen, neue Perspektiven aufzuzeigen." In der Öko-Partei heißt es: mit der Natur wachsen statt gegen sie. "Da trifft die ökologische Frage auf die soziale", sagt Neubaur, "zwei Seiten derselben Medaille."

Rheinische Post vom 13.04.2018, S. D9

Künstler Leon Löwentraut präsentiert sich im Landtag

(dans) Auftragsarbeiten sind bei vielen Künstlern unbeliebt, schränken sie doch die Kreativität des einzelnen Künstlers mitunter stark ein. Dass sich der Düsseldorfer Kunst-Star **Leon Löwentraut** dennoch auf das Projekt „#Art4 Global Goals“ eingelassen hat, liegt an seinem besonderen Thema: die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030, die 2015 beim UN-Nachhaltigkeitsgipfel verabschiedet wurden. Entstanden sind 17 besondere Werke, die seit gestern in der Wandelhalle des Landtags ausgestellt werden.

„Kunst ist eine kraftvolle Form des Dialogs“, sagte Unesco-Botschafterin **Ute Ohoven** während der feierlichen Eröffnung. Mit ihrer vor vielen Jahren gegründeten You-Stiftung engagiert sie sich für Kinder in Not und beauftragte deshalb – zusammen mit der Unesco sowie dem Galeristen Dirk Geuer (Galerie Geuer & Geuer) den Künstler Leon Löwentraut mit der Umsetzung.

Löwentraut selbst musste nicht lange überlegen, als er für das Projekt angefragt wurde. „Das Thema Nachhaltigkeit liegt mir sehr am

Herzen“, berichtete er. Jedes der 17 entstandenen Werke steht stellvertretend für eines der formulierten Ziele. Darunter zählen unter anderem die Bekämpfung von Armut, Umweltschutz sowie mehr Gleichberechtigung. Die künstlerische Umsetzung war für den jungen Düsseldorfer Künstler jedoch zum Teil herausfordernd. „Einerseits sollten die Ziele erkennbar sein, andererseits sollten die Bilder auch meine Handschrift tragen.“ Dieser Spagat klappte nicht immer sofort: „Einige Bilder habe ich zerstört, um dann wieder neu anzufangen“, sagte er. Landtagspräsident **André Kuper** freute sich, dass die Bilder direkt nach ihrer Weltpremiere in der Unesco-Zentrale in Paris nun in den Düsseldorfer Landtag wanderten. „Als junger Künstler hat Leon Löwentraut die Kraft, junge Menschen zu erreichen“, sagte er bei den Feierlichkeiten. Noch bis zum 2. Mai können Interessierte nach vorheriger Anmeldung die Werke im Landtag auf sich wirken lassen. Telefon: 0211-8842943 sowie per Mail an veranstaltungen@landtag.nrw.de.



Ute-Henriette Ohoven von der You-Stiftung und Leon Löwentraut, der auch gerne als „Bubicasso“ bezeichnet wird.

RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER